

II- 979 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präst.: 10. März 1971 Nr. 535/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BAUER, Dr. FIEDLER und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Betrauung des Oberst des Generalstabes Wilhelm KUNTNER mit der Leitung des Presse- und Informationsdienstes im Bundesministerium für Landesverteidigung

"Im Zuge der Personalplanung hinsichtlich effektiverer Arbeitsleistung in der Zentralleitung wird der bisherige Leiter der Lehrgruppe 'Umfassende Landesverteidigung' der Landesverteidigungsakademie, Oberst des Generalstabes Wilhelm Kuntner, mit Wirkung vom 8. d. mit der Leitung des Presse- und Informationsdienstes im Bundesministerium für Landesverteidigung betraut.", heißt es in der amtlichen Aussendung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 3. März 1971. Damit wird der bisherige Leiter des ministeriellen Presse- und Informationsdienstes, Min. Rat Dr. Ellinger Johann, der am 3. März vom Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky bis zum 30. April bezugslos beurlaubt wurde, seiner Funktion offensichtlich enthoben.

Die Begründung des Bundesministeriums für Landesverteidigung für die vorgenommene Umbesetzung beinhaltet darüber hinaus nach allgemeiner Meinung den Vorwurf, daß der Presse- und Informationsdienst im Bundesministerium für Landesverteidigung nicht effektiv genug gearbeitet habe. Dieser Vorwurf ist umso unverständlicher, als weder dem Leiter des PID noch einem seiner Mitarbeiter eine derartige Rüge schriftlich oder mündlich von den zuständigen Vorgesetzten ordnungsgemäß und auf dem Dienstwege bislang erteilt worden ist.

Diese Tatsache und Ihre Ausführungen in einem Brief vom 3. März an Min. Rat Ellinger, in dem Sie sich darüber beklagen, daß es dieser für nicht notwendig erachtet habe auch nur einen Höflichkeitsbesuch bei Ihnen zu machen und Sie daher die Ihnen richtig scheinende Maßnahme getroffen hätten, geben ein unklares Bild von den tatsächlichen Hintergründen der Umbesetzung im Presse- und Informationsdienst in Ihrem Ministerium.

Die gefertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister daher folgende

Anfrage:

- 1.) Ist beabsichtigt, den für die Dauer der Präsidentenwahl beurlaubten Min. Rat Dr. Ellinger nach Ablauf des Karenzurlaubes wieder als Leiter der Presseabteilung des Bundesministeriums für Landesverteidigung einzusetzen?
- 2.) Wenn ja, was sind die Gründe für die sonst nicht übliche amtliche Veröffentlichung einer nur stellvertretenden Belehrung mit der Leitung des Presse- und Informationsdienstes im Bundesministerium für Landesverteidigung?
- 3.) Wenn nein, was sind die Gründe für diese Umbesetzung?
- 4.) Worauf begründet sich der indirekt erhobene Vorwurf, daß der Presse- und Informationsdienst vom Bundesministerium für Landesverteidigung bisher nicht effektiv gearbeitet habe?
- 5.) Welchen Einfluß hatte der nach Ihrer Ansicht "nicht erfolgte Höflichkeitsbesuch" Min. Rat Ellingers auf Ihre Entscheidung bei der Umbesetzung des Leiters des Presse- und Informationsdienstes?

-3-

- 6.) Warum wurde Oberst des Generalstabes Kuntner mit der Leitung des PID (Presse- und Informationsdienst) im BMfLV betraut, obwohl bekannt war, daß Min. Rat Dr. Kainz nur vorübergehend erkrankte und ärztlicherseits lediglich für zwei Wochen krankgeschrieben (dienstunfähig) worden war; Dr. Sartorius - Thalborn, der den PID schon verschiedentlich längere Zeit stellvertretend geleitet hatte, anwesend war, und überdies Dr. Forstner im Falle der Verhinderung des Dr. Sartorius die Abteilung hätte führen können?